“Tinder für Freundschaften” startet in Wien

Das Wiener Startup Xperience ist drauf und dran mit ihrer gleichnamigen App, Tinder neu zu erfinden. Bei Xperience geht es allerdings um Freundschaften und durch den Fokus auf Aktivitäten statt Aussehen soll es weg von Oberflächlichkeit gehen. Das Ziel ist eine europäische Alternative zu all den amerikanischen Social Media Giganten zu schaffen und Social Media wieder persönlicher zu machen.

Vor drei Jahren begann das Team von Xperience an ihrer Idee zu arbeiten - Ihr Ziel war es eine App zur online Freundschaftssuche zu schaffen und das erste Social Media Startup in Österreich zu werden. Nun ist es soweit und die Xperience App startet heute, am 02. August, in Wien durch.

EINFACHE IDEE: TINDER FÜR FREUNDSCHAFTEN

Die Idee hinter Xperience ist ganz einfach: So wie Tinder es ermöglicht online Partner zu finden, wird Xperience die Freundschaftssuche und Freizeitgestaltung digitalisieren. NutzerInnen können jegliche Freizeitaktivitäten erstellen und auf der App teilen. Andere können diese Aktivitäten online finden, beitreten und sich dann offline treffen, um neue Leute kennenzulernen. Das Team hat sich bewusst entschieden ihre Idee auf Aktivitäten aufzubauen. Das soll das Kennenlernen anderer Leute über das Internet natürlicher machen, da NutzerInnen Aktivitäten auswählen, die ihren Interessen entsprechen, statt Leute anhand ihres Aussehens zu bewerten.

Für alle, die die Idee von Xperience selbst ausprobieren möchten ist die App seit heute sowohl für Apple als auch Android zum Download erhältlich.

KONKURRENZ FÜR FACEBOOK & CO.

Ziel von Xperience ist ein österreichisches und später einmal europäisches Social Media Netzwerk zu schaffen, dass sich von all den amerikanischen Giganten abhebt. Bei Xperience geht es um echte Freundschaften, statt oberflächlicher Kontaktpflege. Die Idee sich auf den persönlichen Aspekt zu konzentrieren ist bewusst gewählt, da viele der vermeintlich “sozialen” Medien mittlerweile zu rein oberflächlichen und unpersönlichen Plattformen geworden sind. Bei Xperience steht hingegen das persönliche Treffen im Vordergrund, wodurch NutzerInnen deutlich besser im echten Leben vernetzt werden können als bei amerikanischen Konkurrenten.

Bei Xperience stehen außerdem Datenschutz und Privatsphäre von NutzerInnen im Vordergrund und anders als bei Facebook, Tinder und Co. werden Nutzerdaten nicht einfach so an Dritte weiterverkauft. Dadurch will sich Xperience klar von den altbekannten amerikanischen Konkurrenten abheben.

FÖRDERN VON STARTUPS IN WIEN

Das Team möchte außerdem mit ihrer Idee Digitalisierung in ganz Europa voranbringen und eines der wenigen Startups sein, das neue digitale Lösungsansätze für altbekannte Probleme schafft und dafür nicht in die USA auswandert. Der Start der Xperience App findet daher diesen Sommer in Wien statt und von hier wird das Team schrittweise nach Europa expandieren. Der Sitz bleibt in Wien, um die Wiener Startup Szene zu fördern und digitale Unternehmen nach Österreich zu bringen.

STARTUP NEBEN STUDIUM: SO GEHT'S

Das Team hinter Xperience sind 6 StudentInnen, die ihr Startup neben dem Studium großgezogen haben. Vier der Teammitglieder jonglieren das Unternehmerleben neben ihrem Studium hier in Österreich, während sich Jonas Olmützer aus Maastricht und Geschäftsführer Simon Becke von der University of Oxford zuschalten.

Seit knapp drei Jahren beweist das Team damit, dass Karriere und Ausbildung gleichzeitig möglich sind. Auch wenn alle GründerInnen sich einig sind, dass es manchmal doch anspruchsvoll ist und zu einigen schlaflosen Nächten führt.

ÜBER XPERIENCE

Xperience wurde 2018 von österreichischen StudentInnen gestartet und hat seinen Sitz in Wien. Die Xperience App kombiniert Freundschaftssuche mit Sozialen Netzwerken und bringt die Idee von Tinder in den Freundschaftsbereich. NutzerInnen können einfach Aktivitäten auf der App erstellen oder den Aktivitäten anderer beitreten und dadurch neue Leute kennenlernen. Xperience wird von Branchenexperten im Tourismus- und Technologiesektor sowie von professionellen Partnern unterstützt.

DAS TEAM

Hinter Xperience stehen sechs StudentInnen: Michael Steinbach studiert BWL an der WU Wien und übernimmst bei Xperience alles rund um finanzielle Fragen. Sophie Kromp ist Jusstudentin in Wien und zuständig für rechtliche Fragen sowie Produktentwicklung und -design. Bernhard Hammer ist Student der technischen Informatik in Wien und zuständig für Android Entwicklung bei Xperience. Daniel Pfeffer studiert technische Informatik an der JKU in Linz und leitet die technischen Agenden bei Xperience. Jonas Olmützer studiert BWL und VWL in Maastricht und kümmert sich um Funding bei Xperience. Geschäftsführer und iOS Entwickler Simon Becke studiert Politik, Philosophie und Wirtschaft an der University of Oxford. Ein Großteil des Teams kennt sich noch aus Schulzeiten am BG/BRG Klosterneuburg.

PRESSEKONTAKT

Simon Becke
simon.becke@create-xperience.com
+43 680 1444192
https://xperience.social